

Hotel Casa Kolping & Bistro Kolping – Quito:

Im Kolpinghaus Quito ist ein Hotel untergebracht, das Unterkunft und Verpflegung für Gruppen und Einzelreisende anbietet. Das Haus verfügt über 25 Betten in 15 Zimmern mit Fernseher, Internet, bewachten Parkplätzen und Dachterrasse.

Ebenfalls im Kolpinghaus befindet sich ein Restaurant, das neben Frühstück für die Hotelgäste auch ein Mittagessen für externe Gäste anbietet.

Im Hotel als auch im Restaurant sind überwiegend Frauen angestellt, die aus benachteiligten Familien mit sehr geringem Familieneinkommen stammen. Damit leistet Kolping auch einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Mitglieder.



Partnerschaftsgebet

Guter Gott,
Du rufst die Menschen auf der ganzen Erde
zu einer Menschheitsfamilie zusammen.
In Tat und Gebet sind wir verbunden mit
den Menschen auf der ganzen Welt, besonders
mit unseren Schwestern und Brüdern in Ecuador.
Wir denken aneinander, helfen einander,
beten füreinander.
Wir bitten Dich, weite unsere Herzen und
Gedanken durch diese Freundschaft und
schenke durch weltweite gegenseitige
Solidarität unserer Erde immer mehr den
Geist von Glauben, Hoffnung und Liebe,
den dein Sohn uns verheißen und gebracht hat.
So rufen wir zu Dir unserem Gott,
durch Jesus Christus im Heiligen Geist.
Amen.

Allen, die in den 25 Jahren zur Umsetzung dieses
großen Werks beitragen, sei herzlich gedankt.

Für interessierte Kolpingsfamilien:

Referenten bitte im Diözesanbüro anfragen
(info@kolping-dv-muenchen.de).

Für interessierte Spender:

Kontoinhaber: Kolpingwerk Diözesanverband
München und Freising e.V.

IBAN: DE49 7509 0300 0002 1102 53

BIC: GENODEF1M05

Name der Bank: Ligabank e.G.

Bitte ggf. ein spezielles Projekt als Verwendungszweck angeben.

Partnerschaft zwischen



und



Seit 1990 besteht die Partnerschaft. Neben dem
Aufbau einer Freundschaft zwischen Kolpingern in
Ecuador und in der Diözese München und Freising
verfolgen wir in der Partnerschaft weitere Ziele.

Hauptziele

1. Die Gewinnung von Mitgliedern für Kolpingsfamilien.
2. Die Befähigung von Mitgliedern
 - a. Im beruflichen Feld, um die persönlichen Lebensverhältnisse zu verbessern.
 - b. Sich aktiv in das gesellschaftliche Leben einzumischen und vor Ort Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.
3. Aufbau des Gemeinwohls im christlichen Sinn sowie einer sozialen Gesellschaftsordnung.

Diese Arbeit wird in verschiedenen Projekten unterschiedlich umgesetzt.

Aktuelle Projekte

Ausbildungszentren COOK – Quito und Manabí:

Die Ausbildungsstätten für Erwachsene befinden sich im Kolpinghaus Quito und im Kolpinghaus in Portoviejo / Manabí. Die Ausbildung zum Koch dauert 12 Monate. Der Ausbildungskurs für Bäckerei und Konditorei dauert 9 Monate. Am Ende der Langzeitkurse erhalten die Kursteilnehmer ein Zertifikat, das vom Erziehungsministerium anerkannt und gegengezeichnet ist. Die Zentren bieten zudem verschiedene Kurzzeitkurse zu speziellen Themen der Gastronomie an.



Im COOK Manabí werden weitere Kurse angeboten, die allen Interessierten offen stehen: Englisch, Deutsch, Computerkurse, Internet, sowie Nachhilfekurse für Kinder in der Grund- und Hauptschule.

Spar- und Kreditgenossenschaft – Portoviejo / Manabí:

Diese kleine, vom Staat 2012 offiziell anerkannte Genossenschaft, hat sich zum Ziel gesetzt, die Kolpingsfamilien zum Sparen zu motivieren und ihnen kleine Kredite zur Verfügung zu stellen. Mit Hilfe der Kredite werden Projekte zur Aufstockung der Familieneinkommen finanziert. Eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft ist an die Kolping-Mitgliedschaft gebunden.

Unidad Educativa Kolping – Santo Domingo:

Im Schulzentrum Santo Domingo werden Kinder ab der 1. Klasse bis zum Abschluss des Colegios nach der 12. Klasse beschult. Mit dem Abitur ist eine technische Ausbildung als Mechaniker bzw. Elektroniker und ein entsprechender Abschluss (Bachillerato) verbunden.



Arbeit in den Kolpingsfamilien:

Neben den Projekten wird der Kolpinggedanke vor allem in den Kolpingsfamilien vor Ort umgesetzt. Derzeit arbeitet Kolping in den Provinzen Pichincha, Chimborazo, Santo Domingo de los Tsáchilas, Tungurahua und Manabí.

Die Mitglieder engagieren sich auch in ihren Pfarreien und übernehmen Verantwortung im kirchlichen sowie kommunalen Bereich entsprechend der örtlichen Gegebenheiten.

Die Kolpingjugend arbeitet unter anderem in der Pastoral Juvenil auf Diözesanebene als auch im Nationalverband mit. Viele Jugendliche nutzen das Angebot von Kolping, sich weiter zu bilden und die Chancen für einen beruflichen Fortschritt zu nutzen.

